

**Lebenslauf von
Dr. med. Klaus Behrendt
Arzt für Neurologie, Psychiatrie, Psychotherapie und forensische
Psychiatrie**

- 1950 geboren in Bruchhausen-Vilsen
1969 Abitur am Ratsgymnasium in Hannover
1969 – 1971 ziviler Ersatzdienst im Krankenhaus Edmundsthal in Geesthacht und
Ausbildung zum Krankenpflegehelfer
1971 – 1973 Krankenpflegehelfer in der Neurologie und Neuroradiologie UK
Eppendorf
1973 – 1979 Medizinstudium in Hamburg
1979 – 1980 Weiterbildung Neurologie AK Harburg
1981 Allgemeiner ärztlicher Dienst des Amtes für Jugend/
Auslandsaufenthalt in Indien + Nepal
Seit 1982 Weiterbildung zum Arzt für Neurologie und Psychiatrie im Allgemeinen
Krankenhaus Ochsenzoll Hamburg
1984 Promotion über Effekte der Gruppentherapie bei Adipositas
1987 Facharztanerkennung
1987 – 1989 Assistenzarzt in der forensisch-psychiatrischen Abteilung des AK
Ochsenzoll
Seit 1989 Oberarzt der Suchtabteilung des AK Ochsenzoll
1990 – 1996 Vorsitzender der Sachverständigenkommission Substitution der
Ärztekammer Hamburg,
Seit 1992 Mitglied des Suchtausschusses der Bundesdirektorenkonferenz
psychiatrischer Krankenhäuser
Seit 1995 Chefarzt der Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen der
Asklepios Klinik Nord Ochsenzoll
Mitglied des Organisationskomitees der Hamburger
Suchttherapietage
Seit 1999 Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin
(vorm. DGDS)
2001 – 2006 Geschäftsführer der ProVivere GmbH
Seit 2003 Vorsitzender des Arbeitskreises Suchtpolitik der ÄK Hamburg
Seit 2004 Lehrbeauftragter der Universität Hamburg FB-Medizin
Seit 2006 Vorstandsmitglied der deutschen Hauptstelle für Suchtfragen
Seit 2007 Vorsitzender der DGS

Diverse Veröffentlichungen und Vorträge seit 1984 zu Drogenabhängigkeit,
Drogenentzug, Substitutionsbehandlung und suchtspezifischer Weiterbildung

Verheiratet, 2 Kinder